



Freuen sich, dass die Gemeinschaftsaktion zugunsten von Kindern und Jugendlichen ein Erfolg war (v.l.): Christian Dummer, Menacher und Toni Wenisch von Kiwanis, Schulamtsdirektor Heribert Ketterl, Klaus Dettl und Hannelore Christ vom Bündnis für Familie sowie OB Markus Pannermayr (2.v.r.).

Foto: Monika Schneider-Stranningner

Schüler-Laptops für 50000 Euro

Bündnis für Familie und Kiwanis Service Club ziehen eindrucksvolle Bilanz ihres Projekts

Das Bündnis für Familie und der Service Club Kiwanis haben ihr Gemeinschaftsprojekt mit einer bemerkenswerten Bilanz abgeschlossen. Innerhalb nicht mal eines Jahres haben sie Schüler-Laptops und Drucker im Wert von 50000 Euro beschafft. Adressat waren Kinder und Jugendliche, bei denen es an jeder Digitalausstattung fehlte und die dem Distanzunterricht in Coronazeiten oft nur mühsam per Handy folgen konnten.

Familien ohne Computer das Homeschooling zu erleichtern, das sei die Idee des Projekts gewesen, blickte Hannelore Christ, Vorsitzende des Bündnisses, auf Frühsommer 2020 zurück. Mit den Kiwanis habe man „einen sehr starken Partner“ gefunden. Die Kiwanis haben als versierte Netzwerker nicht nur über die befreundete Firma Eberl in Mamming kostengünstig Laptops und Drucker beschafft – aktuellen Liefer Schwierigkeiten zum Trotz. Sie haben Familien, die mit Computern bisher gar nicht zu tun hatten, auch noch ehrenamtlich praktische Starthilfe gegeben, sie in die Geräte

eingewiesen und bei der WLAN-Einrichtung geholfen, würdigte Hannelore Christ.

Das Kultusministerium habe die Verteilung von Leih-Laptops angekündigt, es habe aber lange gedauert, schilderte sie die Situation. Bewährt habe sich, dass man Schulen gebeten habe, Kinder und Jugendliche zu benennen, bei denen der Bedarf am dringlichsten ist. Zunächst habe man Gymnasien und Realschulen und jetzt in einer zweiten Runde Grund- und Mittelschulen in den Blick genommen. Die Nachfrage: „Sehr groß.“

Enge Zusammenarbeit für gemeinsames Ziel

In den Augen von Kiwanis-Präsident Christian Dummer habe sich bewährt, dass zwei Vereine für ein gemeinsames Ziel eng zusammenarbeiten. „Wir haben uns die Bälle zugespitzt.“ Den Umfang der seit Juni 2020 verteilten Laptops und Drucker bezifferte er mit 50000 Euro. Das Geld sei zukunftsfruchtig angelegt – in die Bildung der Kinder. 9000 Euro seien an Geldspenden

eingegangen, davon 4000 allein von Ingram Micro, wo Mitarbeiter auf Weihnachtsgeschenke verzichtet hatten, sagte Klaus Dettl vom Bündnis für Familie.

Nachhaltiger Beitrag für mehr Chancengleichheit

„Besser geht es nicht“, fasste auch er unter dem Stichwort „null Bürokratie“ zusammen. Es sei ein nachhaltiger Beitrag zu mehr Chancengleichheit. Geholfen worden sei jenen Familien, die es am dringendsten brauchten. An Schulen von Straubinger Gymnasien und Realschulen seien 2020 17 Laptops und acht Drucker ausgereicht worden, an Schüler von Grund- und Mittelschulen heuer 29 Laptops und ein Drucker. An den weiterführenden Schulen hielten sich Einheimische und Migranten bei den Adressaten die Waage, an den Grund- und Mittelschulen seien es zu 80 Prozent Migranten gewesen, bilanzierte Dettl. Für die vorbildliche Aktion bedankte sich Schulamtsdirektor Heribert Ketterl, dem besonders gefiel, dass die beiden Vereine sich zu-

sammentaten statt sich als Konkurrenz anzusehen. OB Markus Pannermayr sprach von einem „beeindruckenden Volumen“ einer Hilfe, die direkt ankommt. Für eine Zukunftsperspektive von Kindern. Familien seien sehr unter Druck. Die öffentliche Hand sei dabei, Abhilfe für unzureichende digitale Ausstattung zu schaffen, habe aber Hürden zu nehmen, von europaweiter Ausschreibung über Lieferprobleme. Da seien ausgleichende Kräfte umso hilfreicher.

Bündnis für Familie wie Kiwanis schließen ihr gemeinsames Projekt „digitales Lernen“ damit ab, versicherten aber unisono, dass sie schon wieder neue Ideen haben. –mon-

Info

Wer die beiden Vereine bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit helfen will, kann gerne spenden auf folgende Konten:

Bündnis für Familie, DE 70 7425 0000 0240 7641 59, Sparkasse Niederbayern-Mitte;
Kiwanis Straubing, DE 11 7426 0110 0005 4205 12, Raiffeisenbank Straubing.